



**GAL Utting**  
**Grün-Alternative Liste**



*Uttilo.online*

## Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 25. Mai 2023.

### **Streiflicht.**

- Umbau „Füreinander e. V.“
- Neues Refugium für Jugend und Kultur
- Katzenschutzverordnung Landkreis Landsberg am Lech

#### **1. Bürgeranliegen.**

Es lagen keine Anliegen, Anregungen oder Wünsche von Seiten Bürgerinnen und Bürger vor.

#### **2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung.**

Für die Digitalisierung der Bauakten wird Firma Ricoh Deutschland GmbH aus München übernehmen (Kosten 41.500,70 € netto).

Auftragsvergabe Fahrzeug Liegenschaftsverwaltung: Firma Auto Schweiger GmbH aus Utting (Kosten 25.661,30 € brutto).

Vergabe der städtebaulichen Planungsleistungen zur Erarbeitung einer Sanierungssatzung: Büro Architekten & Stadtplaner im PLANKREIS Dorner und Gronle Part mbB aus München (Kosten 54.753,09 € brutto).

#### **3. Vorstellung Umbau Bahnhofstr. 31 – Füreinander e. V.**

Herr Starke präsentierte detailliert die Historie und den Status quo der Umbauarbeiten der neuen Räumlichkeiten des Vereins Füreinander in der ehemaligen VR Bank/Bahnhofstrasse 30. Dabei ging er zu Beginn seiner beeindruckenden Ausführung auf die Motivation für den seit Juni 2020 andauernden Umbau ein. Die Vorbeugung stark steigender Vereinsamung von Seniorinnen und Senioren, die Förderung des Zusammenhalts und das Gemeinwohl stehen dabei klar für ihn im Fokus. Aber auch Beratungsleistungen in Sachen Einstufung von Pflegestufen, die damit verbundenen Kosten, etc. sowie bedarfsgerechte Unterstützung sind Themen, die die Seniorinnen und Senioren besonders bewegen. Um eine „humanitäre Katastrophe“ (Zitat: Starke) zu vermeiden, sind Einrichtungen wie der Verein Füreinander e. V. immens wichtig.

Die Konzeption und Planung des Umbauprojektes zielt auf eine multifunktionale Nutzung von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Initiativen ab. Herr Starke demonstriert lebhaft an einem Fotoprotokoll den Fortschritt der Umbauarbeiten, wobei die Elektroarbeiten als besondere Herausforderung mit einem besonders hohen Anteil an ehrenamtlicher Eigenarbeit beschrieben wurde. Speziell erwähnte er den nachhaltigen Um- und Einbau der „alten“ Küche in die neuen Räumlichkeiten.

Die Einweihungsfeier ist für den Zeitraum 21.-23.9.2023 geplant. Der bauliche Zeitplan sieht derzeit einen Umzug im kommenden August vor. In der gleichen Woche ist „Tag des Kindes“ und die „Eröffnung des Kindergartens“ – jetzt schon ein freudiges Bild eines Aufeinandertreffens der Generationen.

*Kommentar (Nicki von Thülen): Herr Starke beeindruckt durch seine enorme Tatkraft und seiner sympathischen Souveränität. Seine detaillierte Schilderung des Umbaus untermalt/betont die Dringlichkeit, für die Seniorinnen und Senioren einen behaglichen Raum zu schaffen, der weit mehr ist als nur ein Treffpunkt.*

*Kommentar (Lisa Vogt): An der Stelle kann man nicht mehr als „DANKE“ zu sagen. Danke für das große ehrenamtliche Engagement des Vereins, der damit einen unschätzbaren Ort für die Gemeinschaft Uttings schafft.*

**Beschluss: Der Gemeinderat nimmt einstimmig den Status quo der Umbauarbeiten zur Kenntnis.**

#### **4. Lagerschuppen am Bahnhof; Vorstellung der Entwurfs-/Genehmigungsplanung incl. PV-Anlage und Kostenübersicht „Refugium“.**

Architekt Helgo von Meier vom Architekturbüro Meier & Mohr präsentierte die Ergebnisse seiner planerischen Vertiefungen (Brandschutz, Statik, Bauphysik, etc.) das Bauprojekt „Refugium“ am Bahnhof Utting betreffend. Hierzu ein kurzer Abriss seiner Schilderungen:

**Brandschutz:** Einfaches Fluchtwegekonzept (Außen- und Innentreppen), Austausch der Bodenplatte gegen eine Massivholzdecke.

**Barrierefreiheit:** im gesamten Gebäude gewährleistet.

**Statik:** Deckenelemente CLT-Box, die sichtbar integriert wird für den Neubau. Schienenelemente für Podeste und Terrassen. Aus Altholz werden möglicherweise noch Möbel gebaut. BEG 40 Standard.

**Haustechnik:** Luftwärmepumpe im Bereich des Fahrradständers. Schallgeschützte Lüftung mit Pufferspeicher im Gebäude.

**PV-Anlage:** Unterstützend zur Luft-Wärme-Pumpe. Komplettes Bedecken des Daches mit einer PV-Anlage.

**Licht:** Einbau von sog. Lichtschienen/flexible Beleuchtung für die Belegung mit Spots.

**Schallschutz:** Musik im Untergeschoss und Lüftungsleistung bei Nennluftleistung unterschreiten die gesetzlichen Vorgabe.

**Parkplätze:** für die Genehmigung müssen dem Gebäude zugewiesene Parkplätze nachgewiesen werden.

**Nutzungskonzept: bleibt wie gehabt. Stimmiges Gebäudeantlitz, multifunktionale Nutzung auf diversen Ebenen möglich.**

*Einwurf Bürgermeister Hoffmann: Durch die große PV-Anlage ist das Einspeichern von Strom für andere Zwecke möglich. In Zeiten der Energiewende ein klares Zeichen für die Zukunft! Denn das Ziel sei es, sämtliche, öffentliche Gebäude in der Kommune mit PV-Anlagen auszustatten.*

*Kommentar (Peter Noll):*

*Die GAL hat im Planungsverfahren vergeblich auf eine kostengünstigere Ausführung des "Refugiums" gedrungen - über 3 Mio. Euro sind viel Geld (auch wenn wir erhebliche Zuschüsse erhalten). Die CSU-LW-SPD-Mehrheit war anderer Meinung. Aber nun, wo das Projekt in der vorliegenden Form beschlossen ist, sollte man es auf keinen Fall als "Protzbau" denunzieren. Erstens stehen wir bei der Uttinger Jugend im Wort, endlich einen Raum für sie zu schaffen, zweitens binden wir den sehr erhaltenswerten Lagerschuppen als Zeugnis des alten Uttings aufwändig mit in den Bau mit ein, drittens dient ein erheblicher Teil der Aufwendungen dem Nachbarnschutz vor Lärmbelästigungen, dem behindertengerechten Ausbau (insbesondere einer besonderen Toilettenanlage für Schwerstbehinderte) und nun auch der Solarstromgewinnung und viertens wird die kulturelle Nutzung der Ortsmitte beleben - wofür wir allerdings noch ein Konzept erarbeiten müssen. Von allein wird das nicht funktionieren.*

*Kommentar (Lisa Vogt): Klares Votum für die PV-Anlage, die auf Anfrage der GAL (Schneider) hier überhaupt erst geprüft wurde. Eine dachintegrierte Lösung ist natürlich die elegantere Variante und die Mehrkosten sind überschaubar. So oder so: OHNE PV können wir als Kommune heute nicht mehr bauen. Die Dringlichkeit für die PV Anlagen auf allen kommunalen Gebäuden wurde also erkannt - fehlt es nur noch an der Dringlichkeit bei der Umsetzung auch auf anderen Gebäuden.*

**Beschluss: Der Gemeinderat stimmt 12:1 für die Erteilung der Baugenehmigung.**

## **5. Weiteres Vorgehen kommunale Wärmeplanung/Tiefengeothermie.**

In Vorplanung befindet sich derzeit der Bau eines Geothermiekraftwerks in Finning, der vorrangig der Wärmegewinnung dienen soll. Vorerst steht eine Machbarkeitsstudie auf der Agenda, die überprüft, inwieweit ein Nahwärmenetz für die Gemeinden/resp. Utting Sinn macht. Besagte Studie wurde in der Vergangenheit bereits angestellt und soll nun auf Aktualität wie Plausibilität hin ergänzt werden. Gibt es doch momentan sehr viele Unklarheiten zu klären, wie z. B. die Wirtschaftlichkeit einer 8 km-langen Netzlänge zwischen den Orten Finning und Utting.

*Einwurf GR Hansch: Die Kommunen müssen in Bayern erst einmal ihre Hausaufgaben machen und einen ordentlichen Wärmeplan erstellen. Kein vorschneller Aktionismus ist hier angesagt.*

*Kommentar( Lisa Vogt): Bei einer Förderung von unglaublichen 90% ist das keine Diskussion, dass wir das zusammen mit Finning prüfen lassen. Kommt erst die gesetzliche Verpflichtung werden auch die Förderungen wieder schrumpfen. Ganz klar: Jetzt vorbereiten auf das, was wir in Zukunft vielleicht brauchen. Eine Umsetzung ist damit noch lange nicht entschieden, ob sinnig und machbar.*

**Beschluss: Der Gemeinderat stimmt 12:1 für die Überholung der bereits bestehenden Studie.**

## **6. Planung und Konzeption „Bike Park“.**

Im Rahmen der Tiefenplanung für den Bike Park in der Sportanlage Auraystrasse empfiehlt der zuständige Wasserverband die geplante Fläche nicht zu überbauen, da die Wasserleitung, die von Hübschenried nach Utting führt, eben da in 3m Tiefe verläuft. Ein potentieller Schaden an besagter Wasserleitung brächte schwere Folgen in Aufwand und Kosten mit sich.

Eine leicht Umpositionierung des Bike Parks nach hinten erweist sich bei näherer Diskussion nicht als unpraktisch: Die Wasserleitung verlief „in Sicherheit“ und der Bike Park läge etwas weiter vom doch umtriebigen Parkplatz entfernt, was für einen weiteren Sicherheitsfaktor für die Nutzer des Parks böte.

**Beschluss: Der Gemeinderat stimmt mit 12:1 für die Verlegung des geplanten Bike Parks auf den neuen Standort.**

## **7. Katzenschutzverordnung für den Landkreis Landsberg am Lech.**

Heiß und durchaus kontrovers diskutiert wurde die vom Landkreis Landsberg am Lech geplante Einführung der Katzenschutzverordnung. Die Verordnung bezweckt die Kastration der Kater (auch: männliche Katze) in der Gemeinde zur kontrollierten Vermehrung sowie die Behandlung von wildlebenden Katzen und Katern, damit Erkrankungen (Katzenschnupfen) und Seuchen abgewehrt werden. Allerdings verpflichtet sich jede Bürgerin und jeder Bürger als Halterin/Halter für die „vorgeschriebene“ Kastration bzw. Sterilisation seines Tieres.

**Beschluss: Der Gemeinderat stimmt für den Vorschlag einer Katzenschutzverordnung 7:6.**

## **8. Brücke beim Eisstockweiher über den Mühlbach/Utting am Ammersee.**

Die Brücke über den Mühlbach ist baufällig und wurde seitens Gemeinde nun gesperrt. Diese zu reparieren, erweist sich als a) zu aufwendig und b) zu teuer. Aus diesem Grund soll die

Brücke, die über den Bach beim Eisstockweiher führt, erneuert werden. Zur Disposition stehen zwei Varianten:

1. Holzbau mit neuen Eichenpfählen, Lagern und Geländern (Lärche). Die bestehenden verzinkten Gitterroste sollen nachhaltig wiedereingesetzt werden (Kosten ca. 25.000,- €).
2. Kompletter Metallbau. Hier sollen auch die bestehenden Gitterroste wieder zum Einsatz kommen (Kosten ca. 50.000,- €).

Aufgrund der Ästhetik und der Kosten favorisiert der Gemeinderat schnell eine formschöne Holzbrücke. Diese fügt sich geschmeidiger ins Landschaftsbild ein und ist darüber hinaus auch noch um die Hälfte günstiger.

**Beschluss: Der Gemeinderat stimmt 12:1 für die Errichtung einer neuen Holzbrücke.**

## **9. Anpassung Öffnungszeiten im Haus für Kinder**

Im Kindergarten „Haus der Kinder“ werden die Öffnungszeiten ab September 2023 aufgrund des Personalengpasses um 30 Min. jeweils an den Nachmittagen verkürzt.

*Kommentar (Peter Noll):*

*Was für eine miese Nachricht für die Uttinger Eltern! Dabei konnte der Gemeinderat gar nicht anders als die kürzeren Öffnungszeiten durchzuwinken. Die bundesweit verfehlte Personalpolitik bei Erzieher\*innen schlägt auch in Utting durch. Wann werden die Menschen, die unsere Kinder betreuen, endlich angemessen bezahlt?*

*Kommentar (Lisa Vogt): In Sachen Kinderbetreuung ein Rückschritt zu Lasten der Eltern. De facto aber auf Grund des Personalmangels nicht anders stemmbar. Trotzdem sehr ärgerlich!*

**Beschluss: Der Gemeinderat nimmt die neuen Öffnungszeiten einstimmig zur Kenntnis.**

## **10. Antrag des jährlichen Zuschusses an die TG Utting (Teilnehmergemeinschaft Utting).**

Empfohlen wird die Erhöhung des Zuschusses ab 2024 von 10.000 auf 12.000,- € jährlich, da die laufenden Kosten für die Wegearbeiten nicht mehr vollständig gedeckt werden können. Die Preissteigerung ist dabei vor allem auf die starke Inflation zurückzuführen.

**Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung des Zuschusses einstimmig zu.**

## **11. Bezirks- und Landtagswahl 2023 - Festlegung des Erfrischungsgeldes für Wahlhelfer.**

Gemäß § 9 der Landeswahlordnung (LWO) kann für Wahlhelferinnen und Wahlhelfer ein sog. Erfrischungsgeld gewährt werden. Dieses soll nach Abstimmung von 45,- auf 50,- € für die fleißigen Hilfskräfte erhöht werden.

**Beschluss: Der Gemeinderat stimmt einstimmig für die Erhöhung des Erfrischungsgeldes auf 50,- €.**

## **12. Übernahme, Aufbereitung, Integration der Bebauungspläne und des Flächennutzungsplans in das Fachverfahren RIWA.**

Im Zusammenhang mit der Einführung der eAkte macht dieses Verfahren unbedingt Sinn. RIWA stellt das Programm zur Verfügung zu 19.337,50- €.

**Beschluss: Der Gemeinderat stimmt einstimmig für eine Vergabe an die Firma RIWA.**

### **Anfragen/Mitteilungen:**

- Sicherheitsdienst Utting: Frage nach den Einsatzzeiten.  
Zum Zeitpunkt der Gemeinderatssitzung liegen spontan keine Berichte/Protokolle zu Einsatzzeiten des Sicherheitsdienstes vor.
- Tagespflege Utting: Bauherr hat einen Vertrag mit dem Privatunternehmen geschlossen. Geplant ist der 1. Januar 2024 als Vertragsstart.
- Messung zur Verkehrszählung:  
Aktuell finden Messungen im Raum Utting statt. Die Messgeräte befinden sich an Laternen bzw. Verkehrsschildern zweckmäßig befestigt.

## **Termine**

**12.06.2023, 20.00 Uhr, GAL Stammtisch**

in der Alten Villa

**15.06.2023, 19:30 Uhr, Workshop Bürgerbudget** - für alle die Ideen oder Fragen haben ein offener Austausch

im Feuerwehrhaus, Bahnhofstr. 33

**19.06.2023, 19:00 Heim oder Daheim? - Alt werden im Fünf-Seen-Land**

Offene Veranstaltung der GAL Utting

Ein Austausch mit Bezirk- und Landtagskandidaten (siehe auch Flyer unten)

in der Alten Villa

**29.06.2023, 19:30 Uhr, Gemeinderatssitzung**

im Feuerwehrhaus, Bahnhofstr. 33

**Schaut auch bei uns auf Instagram und Facebook vorbei:**



gal\_utting



GAL Utting

<https://gal-utting.de/>



## Heim oder Daheim?

Alt werden im Fünf-Seen-Land

Mit:



Gabriele Triebel (MdL, Landtagskandidatin LL-FFB)  
Lysander Loosen (Bezirkstagskandidat für LL-FFB)  
Martina Neubauer (Fraktionsvorsitzende Bezirkstag)  
Andreas Krahl (MdL, Seniorenpolitischer Sprecher)

**19. Juni 2023, 19:00 Uhr**



**„Alte Villa“, Seestraße in Utting**

**Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 29. Juni 2023 statt.**

Nicki von Thülen